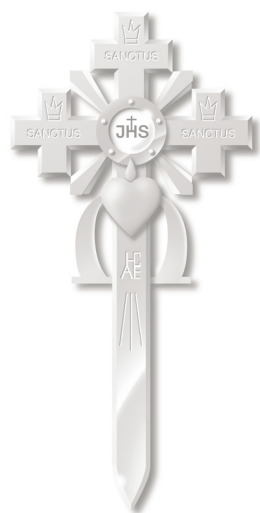


Untreue und ihr schlechtes Leben meinen SOHN von Neuem kreuzigen! ... Wehe den Bewohnern der Erde! ... Wehe den Herrschern der Kirche, die beschäftigt sind, Schätze um Schätze anzuhäufen“ – Vatikanbank – „ihre eigene Autorität zu retten und mit Stolz zu herrschen! ...“

Seid Kinder vor GOTT, sagt Ihm etwas Liebes. Der HEILAND hat ja gar keine Liebe, sondern Er ist die Liebe. Und wer selber Liebe ist, der braucht Liebe. Er gibt uns die Liebe, wenn wir das Herz aufmachen, und das kann der Schutzengel tun. Sage es ihm, wenn du nicht weisst, wie man das Herz aufmacht. Wisst ihr, wenn man GOTT liebt – das kann man nicht selber, um diese Liebe muss man einfach immer wieder bitten –, wenn man die Liebe zu GOTT bekommen hat, dann ist man fast stolz auf jeden Schmerz, dass man etwas mittragen darf. Und ihr wisst, ich rede ja nicht wie einer, der nicht weiss, was Schmerz ist. Also, wollen wir es wagen, das Heilige Messopfer darzubringen? Mit Freuden! Amen!

Predigtauszug vom 14. August 2016



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Verklärung CHRISTI Tunnel der Trockenheit

Meine Lieben! Verklärung CHRISTI: Warum hat der HEILAND dies den drei ersten Aposteln gezeigt? Auch sie waren immer noch schwache Menschen. Den HEILIGEN GEIST hatten sie noch nicht empfangen. Und der HEILAND wusste, was geschehen wird: das Furchtbare, Sein Sterben am Kreuz. Er wollte ihnen damit Kraft geben. Der HEILAND macht es immer so: Wenn Er von jemandem etwas erwartet, bereitet Er ihn vor. Zum Beispiel kann Er jemandem, der sich für GOTT nicht mehr viel interessiert, ein wunderbares Gefühl geben. Dann muss der Mensch aufpassen, dass er nicht meint, das Gefühl müsse jederzeit wieder da sein, wenn er betet. Das war nur ein Stupser. Und so hat es der HEILAND mit den Aposteln gemacht: Weil sie das Furchtbare erleben sollten, wie ihr geliebter Meister so grausam hingerichtet wird, sollten sie vorher Seine Verklärung sehen, dass sie dadurch eine Stütze haben. – Wie schon gesagt, so macht es GOTT auch bei uns.

Es ist jetzt die Zeit, in der sich GOTT Menschen holt für Sein Vorhaben. Und ihr wisst, Er sucht in erster Linie nicht die Guten, sondern die Verlorenen. Wer ist denn GOTT dankbarer: der, welcher jeher schön brav war, jeden Tag betete und denkt, wenn er eine Aufgabe von GOTT bekommt: „Ich war ja auch so fromm, schliesslich steht mir das zu“, oder der, welcher weint, dass er unverdienterweise von GOTT zu einer bestimmten Aufgabe berufen ist?

Gefühle und Trockenheit

Wie gesagt, es gibt einen Stupser und dann muss man manchmal durch magere Zeiten, in denen keine Gefühle mehr vorhanden sind, sodass man meint: „Habe ich denn verloren bei GOTT?“ Ich kenne das auch schon lange. Viele Propheten mussten vierzig Tage durch die Wüste gehen. Was das bedeutet, weiss nur einer, der selbst durch die Wüste gegangen ist. Es gibt auch eine andere Wüste hier auf Erden – diese: „Ich spüre den HEILAND nicht mehr. Ich spüre GOTT nicht mehr. Wo ist Er? Habe ich etwas Falsches gemacht, dass Er mich nicht mehr will? Oder bin ich zurückgefallen?“ Nein, es heisst: in aller Trockenheit durchgehen.

Wenn ich von Gefühlen rede, muss ich sagen, manchmal lebe ich ja darin. Aber wenn GOTT mir einmal Trockenheit gibt – ich habe ja anderes Schweres –, dann bin ich glücklich. Wisst ihr warum? Wenn ich voller Gefühle bin, dann ist es mir sehr leicht zu sagen: „HERR, ich liebe Dich aus ganzem Herzen!“ Aber wenn ich ganz trocken bin, staubtrocken oder noch trockener, dann kann ich mich freuen: „Lieber HEILAND, jetzt kann ich Dir zeigen, dass ich Dich liebe, weil ich keine Gefühle habe!“ Denkt daran, denn jeder, der für GOTT arbeitet, wird immer wieder zwischendurch auch Trockenheiten erleben, bei denen er fast umfallen könnte. Er denkt: „Es hat doch keinen Sinn.“ Nein, dann darf man nicht aufgeben! Heilige sind immer solche gewesen, die bis zum Grabe gekämpft haben und nicht so leicht schwebend und jauchzend durchs Leben gingen, wie man es bei Uriella meinen könnte. Wenn man GOTT liebt, dann spielt es keine Rolle, ob man Schmerz, Elend, Trockenheit hat, man liebt Ihn trotzdem. Mir geht es jedenfalls so. Und wenn ich armer Mensch das kann, müsstet ihr es auch können.

Neuchristen

Als ich anfang, der Aufgabe GOTTES nachzugehen, musste ich auch für meine Gläubigen besorgt sein. Ich hatte keinen reichen Lazarus, sondern einfache Leute und wollte, dass von ihren freiwilligen Spen-

den nicht auch noch ein grosser Teil an den Staat gehen muss durch Steuern. Also musste ich eine Vereinigung gründen, um steuerfrei zu werden. Dafür brauchte ich einen Namen und es kam mir der Gedanke: „Die beste Bezeichnung, was wir sein sollten, ist ‘Christen’!“ Aber diesen Namen konnten wir nicht nehmen, denn viele nennen sich Christen. Ich schaute in einem Buch nach, worin alle Religionen und freichristlichen Kirchen aufgeführt waren, und alles, was ich für uns als Namen in Betracht gezogen hatte, gab es schon. So kam ich auf die Idee: Unsere Gläubigen sollen neue Christen werden, nach der Lehre JESU CHRISTI und der Apostel, darum wählte ich den Namen “Neuchristen”. Erst viel später habe ich im Internet gelesen, dass es schon einmal Neuchristen gab. Die Juden, die damals Christen wurden, hat man Neuchristen genannt. Obwohl es auch das nicht gibt; entweder ist man Christ oder Nichtchrist.

Offenbarung der Gottesmutter in La Salette

In La Salette hat die Mutter GOTTES ganz klar gesprochen: „Rom wird den Glauben verlieren!“ Rom hat ihn schon verloren. Oder glaubt ihr, dass in einem solchen Morast GOTT noch wirkt? Ihr habt keine Ahnung! Die Geldgier, dieser Pomp, das Herumtanzen und Klatschen am Altar, wenn der HEILAND grausam stirbt! Nur die Teufel haben beim Kreuz JESU getanzt und geklatscht. Es gehört einfach nicht dazu. Die römisch-katholische Kirche ist immer noch meine Mutter. Aber das Bodenpersonal ist jetzt nicht mehr die Kirche, tut nicht mehr das, was der HEILAND gelehrt und die Apostel hinausgetragen haben. Dieser Morast und die Sündhaftigkeit, welche bisher von der Amtskirche bekannt geworden sind, das ist nur die Spitze vom Eisberg. Die Mutter GOTTES selber sagt es: „Die Priester, Diener meines SOHNES, sind durch ihr schlechtes Leben, ihre Ehrfurchtslosigkeiten, ihre Pietätlosigkeit bei der Feier der Heiligen Mysterien, durch ihre Liebe zum Gelde, zu Ehren und Vergnügungen Kloaken der Unreinigkeit geworden.“ Was noch interessant ist, Maria sagt genau das Wort, welches mir auch der HEILAND gesagt hat in Bezug auf die Kirche: Kloake. „Wehe den Priestern und Gottgeweihten Personen, die durch ihre